

**Seminar für Gründer
und Jungunternehmer**

Wie vermeide ich Liquiditätsgenpässe in den ersten Jahren der Selbstständigkeit? Und wie kann ich den Markt richtig einschätzen und auf Marktveränderungen reagieren? Fragen wie diese stehen bei dem zweitägigen Seminar zur Unternehmensgründung und -festigung im Mittelpunkt. Gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen gral bietet die Wirtschaftsförderung der Stadt Völklingen dieses Seminar am Freitag, 14. März, und Samstag, 15. März, von 9 bis 17 Uhr in den VHS-Räumen der ehemaligen Grundschule Luisenthal an. Es richtet sich an alle Interessierten, die eine Existenzgründung beabsichtigen und an Jungunternehmer, die bereits den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt haben. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro. Alle Teilnehmer erhalten ein Teilnahmezertifikat. „Leider reicht es nicht aus, nur eine gute Idee oder ein gutes Produkt zu haben. In der Praxis stellen wir immer wieder fest, dass viele Selbstständige die Grundlagen wie Controlling und Marketingstrategie vernachlässigen“, erklärt Thomas Katmann, Inhaber von gral – das BeraterTeam für kleine und mittlere Unternehmen. Schwerpunkte des Seminars sind unter anderem Finanzierungsmöglichkeiten, Geschäftskonzept, Buchführung, Steuern und Marketing. Wer mit dem Gedanken spielt, sich selbstständig zu machen oder bereits selbstständig tätig ist, erhält bei dem Seminar eine Vielzahl an wertvollen Tipps. Anmeldungen sind telefonisch möglich bei gral – das BeraterTeam unter 0681 9383965 oder per E-Mail unter info@gral-beraterteam.de. Weitere Infos: www.gral-beraterteam.de, Wirtschaftsförderung der Stadt Völklingen, Telefon 06898 13-2004.

**Erster Völklinger
Frühlingsmarkt**

Am Freitag, 9. Mai 2014 findet von 16 bis 22 Uhr der erste Völklinger Frühlingsmarkt in der Fußgängerzone rund um die St. Eligius-Kirche statt. Der Schwerpunkt des Marktes soll auf Blumen und Pflanzen, Kunsthandwerk und regionalen Produkten und Spezialitäten liegen. Mit dem Angebot zum Schauen, zum Probieren und zum Kaufen regional-typischer und qualitativ hochwertiger Produkte sowie einem bunten Kinder- und Musikprogramm wird eine besonders gesellige Atmosphäre geschaffen. Interessierte Händler aus den Bereichen Floristik, Kunsthandwerk und regionalen Produkten und Spezialitäten können sich anmelden. Infos und Teilnahmebedingungen im Internet unter www.gwis-voelklingen.de. Telefonische Auskunft erteilt Christoph Eugen unter 06898/13-2391.

IMPRESSUM

Völklinger Stadtnachrichten
Herausgeber: Stadt Völklingen
Oberbürgermeister Klaus Lorig
Rathausplatz, 66333 Völklingen

Für unverlangt eingesandte Artikel
übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Luisenthal aufwerten

Lorig macht bei Diskussion um ehemaligen Bergbaustandort Druck

Oberbürgermeister Klaus Lorig hat sich vehement für die Aufwertung des ehemaligen Bergbaugeländes im Stadtteil Luisenthal als Premium-Standort eingesetzt. Dazu legte der Völklinger Verwaltungschef nun die Umriss eines Leitbildes vor, auf dessen Grundlage der Standort in Zukunft entwickelt werden soll. Die Diskussion um die Entwicklung des ehemaligen Bergbaugeländes dauert schon mehrere Jahre. Die Ruhrkohle AG (RAG) hatte erklärt, die Flächen auf ihre Tauglichkeit hinsichtlich eines Energieparks untersuchen zu wollen. Ohne die RAG lässt sich aber die Zukunft Luisenthals nicht lösen, denn die RAG ist Eigentümerin großer Flächen im Stadtteil. Zu diesen Flächen gehören unter anderem die Gruben-Tagesanlage mit großen historischen Gebäudekomplexen. Dazu kommt die Halde in unmittelbarer Nachbarschaft der Flächen. Insgesamt geht es um eine Fläche von zwanzig Hektar. Im August des letzten

Jahres hatten zudem Industriekultur-Experten 14 saarländische Bergbaustandorte begutachtet und hatten sowohl Luisenthal als auch Velsen zu Premium-Standorten erklärt, die sie für eine langfristige finanzielle Förderung empfohlen. In Völklingen und der Region waren die Aussagen mit Hoffnung aufgenommen worden. Doch die RAG

**„Chance für
Zukunftsstandort“**

nahm bereits kurze Zeit später Abstand vom Projekt eines Energieparks. Von dem einst avisierten Projekt blieb nur Photovoltaik übrig sowie der Vorschlag konventioneller Gewerbeansiedlung. Vor diesem Hintergrund wandte sich Völklingens Oberbürgermeister Klaus Lorig an den damaligen saarländischen Wirtschaftsminister und formulierte in einem Schreiben seine Befürchtung, „dass der Stillstand Luisenthal... als bedeutungslose und trostlose Industriebranche

im Dauerschlaf versinken“ lasse. Um genau diesem Stillstand entgegenzuwirken, schlug Lorig einen Runden Tisch unter Beteiligung von Land, RAG, Stadt und Deutscher Bahn vor, „damit Luisenthal als Zukunftsstandort noch eine Chance hat“. Inzwischen haben auch Gespräche der Völklinger Verwaltungsspitze mit der Ministerpräsidentin und dem Staatssekretär im Wirtschaftsministerium stattgefunden. Alle Bemühungen, so Lorig, zielen darauf ab, die Umriss eines Leitbildes für die Zukunft des Standortes Luisenthal zu formulieren. Lorig selbst hat aus seiner Sicht drei Punkte für das Leitbild des Premium-Standortes Luisenthal genannt:

1. die Stärkung der Erinnerungskultur
 2. die Stärkung des Tourismusreiches
 3. die Errichtung eines Innovationszentrums
- Zum ersten Punkt führt der Völklinger Oberbürgermeister die besondere Bedeutung

des Standortes Luisenthal für den Bergbau im Saarland generell an. In Luisenthal sei abzulesen, was der Bergbau für die Region, seine Menschen und die wirtschaftliche Prosperität des Landes bedeutet habe. Das Unglück von 1962 spiele in dieser Erinnerungskultur auch eine ganz zentrale Rolle. Der Völklinger Rathauschef: „Die wesentlichen Bausteine dieser Erinnerungskultur am Standort Luisenthal gilt es zu erhalten.“

Eine Stärkung des Tourismus verspricht sich Lorig von einer naturnahen Gestaltung der Halde als Naherholungsgebiet. Dabei schlägt er eine Aussichtsplattform über dem Saartal vor. Lorig: „In Kombination mit einer Stärkung der Erinnerungskultur könnte Luisenthal als Teil des Saar-Kohle-Waldes wirkungsvoll ins Szene gesetzt werden.“ Luisenthal könne so der touristische Ausgangspunkt werden für eine Achse, die von Luisenthal über das UNESCO-Welterbe bis nach Carreau Wendel und damit zum französischen Nachbarn führe. Lorig: „Dabei könnten und sollten selbstverständlich auch das Glasmuseum in Völklingen-Ludweiler und der Standort Velsen miteinbezogen werden.“

Den dritten und letzten Punkt für eine Aufwertung des Standortes Luisenthal sieht der Völklinger Rathauschef in einem dort zu schaffenden Innovationszentrum. Denn „um dem Anspruch eines Premium-Standortes gerecht zu werden, braucht es wirtschaftlicher Impulse für den Gesamtstandort. Und dies ist nur realisierbar, wenn wir uns in Luisenthal auf die Errichtung eines Innovationsstandortes für zukunftssträchtige Investitionen konzentrieren. Damit meine ich Investitionen in neue Energien; und damit meine ich Investitionen in neue Werkstoffe.“ Nach



Erinnerungskultur muss ein wesentlicher Baustein eines Entwicklungskonzepts für Luisenthal sein. Von links: Ortsvorsteherin Monika Roth, Oberbürgermeister Klaus Lorig sowie Bürgermeister Wolfgang Bintz bei der diesjährigen Gedenkfeier. Foto: B&B

Neues Konzept für Rathaus-Galerie

Interview der Völklinger Stadtnachrichten mit Thorsten Vogt, dem Vertreter des Investors des Völklinger City-Centers

Völklinger Stadtnachrichten (VS): Herr Vogt, Sie haben ein neues Konzept für das Völklinger City-Center vorgelegt. Wie sieht dieses neue Konzept aus?

Vogt: Unser Konzept für eine neue „Rathaus-Galerie“ – so nennen wir diese neue Konzeption – sieht eine überwiegend eingeschossige Bauweise mit Parkdeck vor. Und im Innern wird die sogenannte „Mall“ entfallen; der Bereich kann für weitere Shops genutzt werden. Erhalten bleiben soll ein Durchgang von der Schulstraße zur Rathausstraße.

VS: An der Viertelkreis-Bebauung wollen Sie festhalten?

Vogt: Wie zuvor sieht die Planung eine Viertelkreis-Bebauung von der Karl-Janssen-Straße bis zur Rathausstraße vor. Diese Form der Bebauung beizubehalten ist aus unserer Sicht richtig, weil sie städtebaulich eine optimale Arrondierung der neuen Platzfläche bildet.

VS: Das neue Konzept sieht eine zweite Ebene vor. Was wird dort passieren?

Vogt: Auf dieser zweiten Ebene ist ein Parkdeck vorgesehen.

VS: Aber auch ein Lebensmittel-Discounter ist dort geplant?

Vogt: Auf dieser Obergeschoss-Ebene sehen unsere Planungen nicht nur Parkmöglichkeiten, sondern auch einen Lebensmittel-Discounter vor. Im Gesamtkonzept

halten wir diesen Lebensmittel-Discounter für wichtig – als Ankerpunkt für andere Geschäfte im Erdgeschoss.

VS: Wie soll die Zufahrt zum Parkdeck erfolgen?

Vogt: Das Obergeschoss kann über eine Zufahrt von der Südtangente der B 51

direkt angefahren werden. Eine solche Zufahrt von der B 51 war ja bereits bei der alten Konzeption vorgesehen.

VS: Wer ist der Entwickler?

Vogt: Unser neuer Partner, den ich am 18. März in der Stadtratssitzung vorstellen will, soll das Zentrum ent-

wickeln. Er hat auch das neue Konzept erarbeitet, das eher den Marktgegebenheiten für Völklingen entspricht.

VS: Warum wurden die Veränderungen notwendig?

Vogt: Das neue Konzept trägt – wie gesagt – den örtlichen Gegebenheiten und unseren

bisherigen Erfahrungen am Markt besser Rechnung. Und dies spielt sich auch in den neuen Planungen wider.

VS: Sind umfangreiche Veränderungen im Bebauungsplan notwendig?

Vogt: Nein, nach derzeitigem Stand nicht. Wir wollen uns mit dem neuen Konzept innerhalb des ursprünglichen Baufeldes bewegen. Dies erspart im übrigen auch Zeit.

VS: Wie sieht die Zeitschiene aus, wenn der Stadtrat die Option über den 1. April dieses Jahres verlängert?

Vogt: Das ist momentan sehr schwer zu sagen, weil unser neuer Entwickler neue Mietanfragen am Markt für das neue Konzept platzieren muss. Im Vordergrund stehen dabei neben Lebensmitteln und Bekleidung auch der Drogeriebedarf.

VS: Am 18. März steht das Thema auf der Tagesordnung des Völklinger Stadtrates. Werden Sie anwesend sein?

Vogt: Ja. Ich selbst werde das neue Konzept den Mitgliedern des Völklinger Stadtrates am 18. März vorstellen.

VS: Herr Vogt, wir danken Ihnen für das Gespräch.



Ansicht der geplanten Rathaus-Galerie


HEUTE
Neue Chancen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Standort Luisenthal ist ein Ort in unserem Land, der Geschichte geschrieben hat. Einerseits hat er dadurch Geschichte geschrieben, dass das Bergwerk Luisenthal in der Nachkriegszeit das Wirtschaftswunder in Westdeutschland mit möglich gemacht hat. Andererseits wurde Luisenthal aber auch in der Republik auf traurige Weise bekannt, weil hier bei einem der größten Grubenunglücke 299 Bergleute ihr Leben ließen.

Nach der Schließung des Bergwerks geht es weiterhin darum, eine Nachfolgenutzung für die Flächen zu finden. Die Landesregierung hat Luisenthal als Premium-Standort eingestuft. Und insofern sollten die stillgelegten Bergbauflächen auch als solche behandelt werden – vom Land und der RAG. Das dürfen die Menschen in Luisenthal erwarten. Gerade vor dem Hintergrund seiner langen Geschichte hat dieser Wirtschaftsstandort und Erinnerungsort eine neue Chance verdient – und mit ihm die Menschen.

Ihr

Klaus Lorig
Oberbürgermeister der Stadt Völklingen

KOMMENTAR



Melden Sie uns öffentliche Veranstaltungstermine für den Internet-Veranstaltungskalender unter <http://veranstaltungen.voelklingen.de>

VERANSTALTUNGEN IN VÖKLINGEN



Konzerte
Frühjahrskonzert des Musikverein Lauterbach
16.3.2014 / 17 Uhr
Lauterbachhalle
Carbon & Stahl Duo Dombert und Weiser
Gitarre und Piano
20.3.2014 / 19.30 Uhr
Festsaal, Altes Rathaus Völklingen

Konzert des Kammerchor Saarbrücken
5.4.2014 / 20 Uhr
Evangel. Versöhnungskirche Völklingen
Vorverkauf bei VHS Völklingen / Abendkasse
Theater Titania
Hinterm Horizont geht es weiter...
15.3., 22.3., 28.3. und

29.3.2014 / 19.30 Uhr
Alter Bahnhof Völklingen
Ausstellungen
„Florales“
Bilder von Birgit Habermann
Vorstellung Bis 30.4.2014
Stadtteiltreff Völklingen
„Bildgeschichten“
des VHS-Kurses „Sehen, Malen, Zeichnen“ des Dozenten Horst Reinsdorf

Bis zum 14.3.2014
Altes Rathaus Völklingen
Sonstiges
Märztreff
30.3.2014 / 13 Uhr
Innenstadt Völklingen
Wildwochen beim Forstrevier
Verkauf von Wildrohressern, Wildsalami, Wildrostwürsten
18.3. – 10.4.2014
Dienstag: 8 – 10 Uhr

Donnerstag: 15 – 16.30 Uhr
Forsthaus, Am Simschel, Zum Wasserwerk 20, Völklingen
Rohware: Vorbestellung
Donnerstag: 15 – 16.30 Uhr
unter Telefon 06898 132341
Per Fax 06898 13862341
Per E-Mail: sandra.hartmann@voelklingen.de
Weitere Veranstaltungen unter www.voelklingen.de, Änderungen vorbehalten

VHS Völklingen
Mittwoch, 12. März 2014
■ Kurs: **Kochkurs für Anfänger – Grundtechniken**, 17.30 Uhr, Küche Stadtwerke
Donnerstag, 13. März 2014
■ Kochkurs: **So essen Sie sich schön!**, 18 Uhr, Küche Stadtwerke
■ Vortrag: **Stolpersteine gegen das Vergessen**, 18.30 Uhr, Altes Rathaus
■ Vortrag: **Hypnose in der Praxis**, 19.30 Uhr, Altes Rathaus
Montag, 17. März 2014
■ Kurs: **Englisch für Anfänger und den Urlaub**, 18 Uhr, Schule Luisenthal
Dienstag, 18. März 2014
■ Elternschule: Vortrag: **Mobbing unter Kindern**, 19.30 Uhr, ERS Am Sonnenhügel
■ Junge VHS: **Besuch bei der Polizeiinspektion Völklingen**, 15 Uhr, Cloosstraße 11
■ Kurs: **Textverarbeitung Word 2007, Aufbauwissen**, 18 Uhr, Altes Rathaus
Mittwoch, 19. März 2014
■ Kurs: **Italienisch für Anfänger**, 18 Uhr, Altes Rathaus
Donnerstag, 20. März 2014
■ Vortrag: **Wildschweine – Randalierende Schweinebande oder liebenswerte Nachbarn?**, 18 Uhr, Altes Rathaus
Freitag, 21. März 2014
■ Kurs: **Frühlings- und Osterdekorationen selbst gemacht**, 18 Uhr, Altes Rathaus
Samstag, 22. März 2014
■ Wochenendseminar: **Experimentelle Malerei**, 14 Uhr, Haus der Vereine
Dienstag, 25. März 2014
■ Kochkurs: **Hirse, Bulgur, Quinoa & Co.** Seltene Getreidesorten neu entdeckt, 17.30 Uhr, Haus der Vereine
Mittwoch, 26. März 2014
Junge VHS: **Alkoholfreie Cocktails – farbenfroh und lecker**, 18 Uhr, Küche Stadtwerke
Infos über das gesamte Angebot und Anmeldungen bei VHS-Sekretariat, Telefon 0 68 98 13-25 97
Online-Anmeldungen unter: www.vhs-voelklingen.de

Wittener Kinder- und Jugendtheater
Das kleine Gespenst
(Otfried Preußler)
23. März 2014, 16 Uhr
Kulturhalle Völklingen-Wehrden



Das Theaterstück ist für Kinder ab vier Jahren geeignet und erzählt das spannende Abenteuer des kleinen Gespensts, das den Mond und die Sterne liebt und einmal die Welt bei Tag sehen will.

Musicalshow –
Gunki Mahling Showensemble
Ein Koffer voller Musicals
(Teil 2)
28. März 2014, 20 Uhr
Kulturhalle Völklingen-Wehrden



Das Gunki-Mahling Showensemble präsentiert den zweiten Teil der erfolgreichen Show „Ein Koffer voller Musicals“. Im vergangenen Jahr war bereits der erste Teil mit Auszügen aus den bekanntesten und beliebtesten Musicals ein großer Publikumserfolg. Es werden unter anderem Auszüge gespielt von „Wicked“, „Cabaret“ und der „Rocky Horror Show“.

Ticket-Verkauf: www.ticket-regional.de, Tourist-Information Völklingen, Poststraße 1, Telefon (06898) 13-2800. Sowie in allen bekannten VVK-Stellen von „Ticket Regional“.

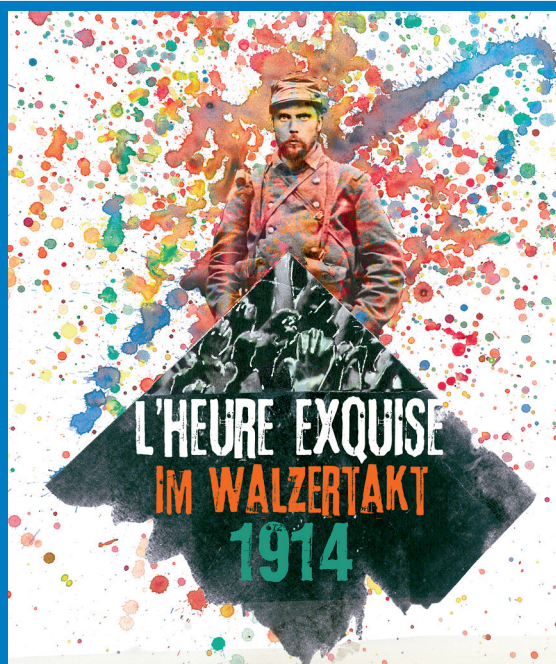


Spotlight Vol. 1

Die Show zum Staunen und Lachen mit Zauberkünstler Maxim Maurice und zahlreichen Gästen

4. April 2014, 20 Uhr
Kulturhalle Völklingen-Wehrden

Zauberkünstler Maxim Maurice schafft es mit seinem Repertoire raffinierter Zaubertricks und spektakulären Großillusionen die Menschen zu verblüffen und zum Staunen zu bringen. In seiner Show legt Maxim Maurice das „Spotlight“ auf vier Künstler aus ganz Deutschland: Mit seiner außergewöhnlichen Körperbeherrschung und Bühnenpräsenz ist der Künstler „Herr Niels“ international ausgezeichnet und gehört zu den besten „Visual Comedy Acts“. In die Herzen der Zuschauer spielt sich auch Roberto Caproni schnell. Der Halbtaliener erzählt expressiv und lautstark, würzt mit sehr viel Komik, ist mimisch exakt und wechselt dabei blitzschnell in die einzelnen Charaktere. Lachmuskeln aufgepasst heißt es auch bei den beiden Musikbeiträgen. Klavierkabarett vom Feinsten verspricht Lukas Philipp; der Künstler C. Heiland aus Berlin spielt Ornichord. Zweites ist ein japanisches Elektro-Instrument von 1981. C. Heiland präsentiert deutsche Texte, die tiefgründig sind wie die Weltmeere und gleichzeitig platt wie eine Flunder. Spotlight heißt die Show und verspricht genauso originell wie vielseitig zu werden. Die Genres reichen von StandUp-Comedy, Klavierkabarett, Zauberkunst bis hin zu großen Illusionen.



L'heure exquise Im Walzertakt 1914

Europäisches Konzert der Saar- und Moselleschüler
L'heure exquise Im Walzertakt 1914
27. März 2014, 19.30 Uhr
Gebläsehalle, Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Kartenvorverkauf
Tourist-Information Völklingen, Poststraße 1
Telefon (06898) 13-2800
Warndt-Gymnasium Völklingen, Sekretariat
Telefon (06898) 9729900
Eintritt: 10 € (Erwachsene), 5 € (Kinder)

Wildwochen beim städtischen Forstrevier

Das städtische Forstrevier Völklingen veranstaltet vom 18. März bis 10. April wieder seine bekannten Wildwochen. Angeboten wird neben Wildrohressern, Wildsalami und Wildrostwürsten auch Rohware wie Keule und Rücken vom Damwild. Die Wurstware wird von einer Fachmetzgerei mit Zulassung zur Wildfleischbearbeitung zubereitet. Das Damwildfleisch stammt aus dem Völklinger Tiergehege. Die Rohware ist nur nach telefonischer Vorbestellung vor den Wildwochen jeweils donnerstags von 15 bis 16.30 Uhr unter 06898 132341 erhältlich. Unter der E-Mail Adresse sandra.hartmann@voelklingen.de oder unter der Faxnummer 06898 13862341 können Interessierte eben-



falls ihre Rohware vorbestellen. Der Verkauf findet im Forsthaus „Am Simschel“, Zum Wasserwerk 20 in Völklingen vom 18. März bis 10. April jeweils dienstags von 8 Uhr bis 10 Uhr sowie donnerstags von 15 Uhr bis 16.30 Uhr statt – solange der Vorrat reicht.

Wildbret – das Fleisch des Wildes – gehört zu den naturbelassenen Nahrungsmitteln und gilt daher als sehr gesund. Durch seinen geringen Fett- und Cholesterinanteil, seinem Reichtum an Mineralstoffen und Vitamin B12 wird es auch häufig in der Diätküche verwendet.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT VÖKLINGEN

BEKANNTMACHUNG

Die Stadt Völklingen gibt gem. § 41 (3) KSVG bekannt, dass der Stadtrat für

Dienstag, den 18.03.2014, 18.00 Uhr,

zur **59. öffentlichen Sitzung des Stadtrates** in die Kulturhalle Wehrden, Schaffhauser Straße 18, einberufen wurde.

TAGESORDNUNG

- A) Öffentlicher Teil**
- Doppelhaushalt 2013/2014
hier: Fortschreibung des Finanzplanes und des Investitionsprogrammes für das Jahr 2017
 - Widerspruch gegen den Bescheid über die Festsetzung der Regionalverbandsumlage 2013
 - Änderung/Ergänzung der Richtlinien für die Verteilung von Zuschüssen aus der Gewinnabführung der Stadtparkasse
 - Neugestaltung des öffentlichen Raumes im Umfeld der ev. Versöhnungskirche in Völklingen
hier: Zustimmung zum Entwurf
 - Bebauungsplan I/81 „Wohnpark Derler Straße“ 1. Änderung in Völklingen
1. Zustimmung zur Stellungnahme über die Anregungen der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 BauGB sowie der Öffentlichkeit gem. § 3 BauGB
2. Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB i.V. mit § 12 KSVG
6. Bebauungsplan Nr. VI/10 „Südlich des Kraftwerks“ im Stadtteil Fenne
hier: 1. Abwägung zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
2. Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
 - Gründung eines Zweckverbandes „Regionalentwicklung Warndt“
hier: Beschluss zum überarbeiteten Satzungsentwurf
 - LEADER-Förderperiode 2014 – 2020: Beschluss zur Bewerbung um Aufnahme in das LEADER-Förderprogramm
 - Rückbau öffentlicher Telekommunikationsstellen im Stadtgebiet
10. Rathaus-Galerie (ehem. City-Center)
- Verlängerung des Rücktrittsrechts der Stadt
 - Einrichtung einer Stadtküche
 - Teilweise Öffentlichkeit von Aufsichtsratssitzungen

Völklingen, 07.03.2014
Der Oberbürgermeister
gez. Lorig

BEKANNTMACHUNG

BEBAUUNGSPLAN NR. IX/102-I „HIRZECKBERG“, 1. ÄNDERUNG, STADTTEIL GEISLAUTERN: SATZUNGSBESCHLUSS

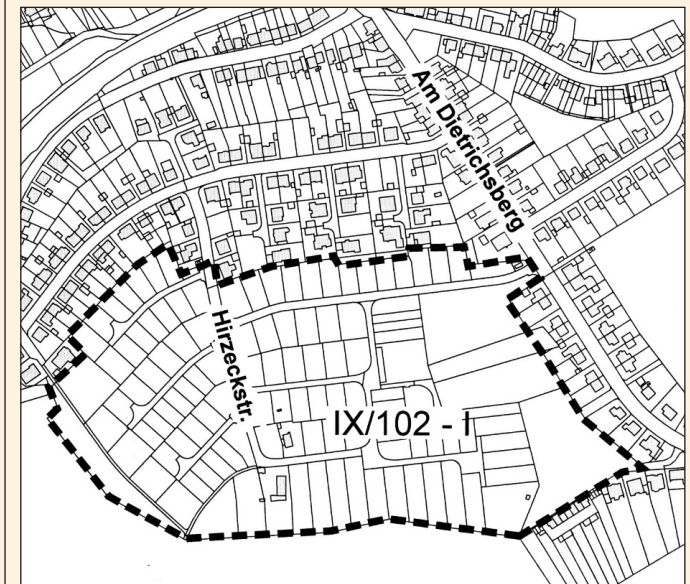
Der Rat der Stadt Völklingen hat in seiner Sitzung am 20.02.2014 gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548) den Bebauungsplan Nr. IX/102-I „Hirzeckberg“, 1. Änderung, im Stadtteil Geislautern bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) als Satzung beschlossen, die Begründung wurde gebilligt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB i.V.m. § 1 der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung der Mittelstadt Völklingen vom 15.07.1982, in der seit dem 19.01.2012 rechtskräftigen geänderten Fassung, öffentlich bekannt gemacht. **Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. IX/102-I „Hirzeckberg“, 1. Änderung, in Kraft.**

Der Bebauungsplan mit Begründung wird ab dem Tage der Bekanntmachung im **Neuen Rathaus, Fachbereich 4 Technische Dienste, Fachdienst 46/ Stadtplanung und -entwicklung, 6. Obergeschoss, Zimmer 6.09**, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Schadensansprüche für die Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Schadensansprüchen wird hingewiesen.
Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen hingewiesen.

- Unbeachtlich werden demnach
- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 - eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
 - nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
- wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Die Grenzen des Geltungsbereichs der Teiländerung des Bebauungsplans sind aus dem nachstehenden Übersichtsplan zu entnehmen.



Landesamt für Kataster-, Vermessungs- und Kartenwesen,
Kontrollnummer: SB 009/05

Völklingen, 03.03.2014
Der Oberbürgermeister
Klaus Lorig

Warnung vor unseriösen Stromanbietern in Völklingen

Die Stadtwerke Völklingen warnen vor unseriösen Stromanbietern, die versuchen, Verträge per Telefon abzuschließen. Unter dem Vorwand einer Tarifanpassung erfragen sie beispielsweise Zählernummern und Bankverbindungen der Stadtwerke Kunden. Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass alle Kundendaten bekannt sind und nicht per Telefon abgefragt werden. Um eine rechtliche Handhabung gegen diese verbotenen

Telefonanrufe zu bekommen, empfehlen die Stadtwerke, den Namen des Anrufers, die Telefonnummer und nach Möglichkeit den Anbieter zu notieren und den Stadtwerken mitzuteilen. Die Kundenberatung der Stadtwerke Völklingen beantwortet hierzu Fragen unter der Telefonnummer 06898/150-333. Den Kundenberater Yilmaz Özcan erreichen Sie unter der Telefonnummer 06898/150-418.

